



13. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik Kaiserslautern nimmt am Smart City-Kongress in Stuttgart teil

Unter dem Motto „Smart, solidarisch, resilient: Wie gestalten wir die Zukunft in Stadt und Land?“ lädt das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) gemeinsam mit der Bauministerkonferenz der Länder, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Planung und Zivilgesellschaft zum 13. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik vom 18. bis 20. September 2019 in die Wagenhallen nach Stuttgart ein. Die herzlich digitale Stadt Kaiserslautern nimmt aktiv teil und wird vertreten durch Prof. Dr. Gerhard Steinebach, Chief Urban Officer (CUO), und Dr. Patrick Torakai. In der baden-württembergischen Landeshauptstadt treffen sich auch die Gewinner-Kommunen des Wettbewerbs „Smart Cities“ wieder.

Im Rahmen der Veranstaltung in Stuttgart steht der Erfahrungsaustausch und der Wissenstransfer zwischen den Modellprojekten im Vordergrund, wobei aus Sicht des BMI die Städte und Dörfer Deutschlands von den Erkenntnissen der insgesamt dreizehn geförderten Smart Cities profitieren sollen. Dazu wird mit nationalen und internationalen Experten ein Smart City Dialog geführt und in einer Panel-Diskussion die Besonderheiten der geförderten Smart City-Konzepte erörtert. Nach dem Credo „Voneinander Lernen“ wird nicht nur die Übertragbarkeit von Projekten und Lösungen im Kontext der Smart Cities im Zentrum stehen, sondern es wird unter dem Aspekt der digitalen Teilhabe auch darum gehen, wie die Digitalisierung neue Formen der Partizipation und der demokratischen Mitbestimmung ermöglichen kann.

„Wir freuen uns auf den Kongress, die Repräsentation der herzlich digitalen Stadt und den Austausch mit den anderen Kommunen über die Landesgrenzen hinaus. Kaiserslautern hat genau diesen gewünschten Ansatz des „Voneinander Lernens“ seit Beginn der Gründung der KL.digital im Fokus und wir sind gespannt auf zahlreiche neue Impulse und Kontakte in der ganzen Bundesrepublik“, so der CUO.

Presseabbinder:

Die städtische KL.digital GmbH wurde Ende 2017 gegründet, im Nachgang zu dem Bitkom-Wettbewerb „Digitale Stadt“, an dem sich die Stadt Kaiserslautern beteiligte. Die Stadt bündelt damit Ihre Aktivitäten im Bereich der Digitalisierung. Die KL.digital GmbH hat die Aufgabe, den Einsatz innovativer Technologien zur Unterstützung der digitalen Transformation zu erproben, vor allem im Hinblick auf die gesellschaftlichen Auswirkungen und die Akzeptanz in der Bevölkerung, und die Beratung öffentlicher Einrichtungen beim digitalen Wandel. Die KL.digital GmbH hat aktuell sieben Mitarbeiter und ihren Sitz in Kaiserslautern. Die Gesellschaft finanziert sich bis Ende 2019 zu 90 % über einen Zuschuss des Landes Rheinland-Pfalz, die Stadt trägt einen Eigenanteil von 10 % der Kosten.

Pressekontakt:

[KL.digital GmbH](#)

Bahnhofstraße 26-28

D-67655 Kaiserslautern

Katrin Fechner

k.fechner@kl.digital

Tel. +49 (0) 631 205 894 71

Lara Kahl

l.kahl@kl.digital

Tel. +49 (0) 631 205 894 75